



Liebe Meldorfer und Meldorferinnen!

In der Berichterstattung der örtlichen Presse wird der Sachverhalt von kommunalpolitischen Entscheidungen unseres Erachtens leider oft nur unzureichend dargestellt. Die WMF-Fraktion möchte deshalb in unregelmäßigen Abständen zu besonderen Themen mit einem WMF-Aktuell umfassender informieren. Unser heutiges Thema ist das:

Einkaufszentrum Kampstraße

Derzeit passieren große Dinge in Sachen Stadtentwicklung. Einerseits wird die Sanierung des Fußgängerbereiches als Initiative der Anlieger im Rahmen des Pact-Gesetzes geplant, und andererseits will eine Investorengruppe den Bereich Auto-Möller / Raiffeisengelände als Einkaufszentrum Kampstraße erstellen.

Die WMF-Fraktion ist der Ansicht, dass beide Maßnahmen ein gewaltiges Stück Zukunftsinvestition für die Meldorfer Stadtentwicklung darstellen. Während die Pact-Maßnahme mit zusätzlichen Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden soll, wird das Einkaufszentrum Kampstraße von den Investoren nur nach rein betriebswirtschaftlichen Regeln erstellt werden können. Das heißt, wenn es sich nicht rechnet, dann wird es nicht gebaut und nach Ansicht der Investoren rechnet es sich nur, wenn zwischen den Läden von Edeka und Aldi ein so genannter Fachmarkt entsteht.

Für diesen Fachmarkt gibt es nach langjährigen Bemühungen der Investoren nur einen einzigen Interessenten, nämlich die Firma Rossmann. Hierzu ist anzumerken, dass der Rossmann-Konzern die Firma Kloppenburg übernommen hat und wir also von einer Rossmann-Filiale am Südermarkt sprechen müssen. Ob diese Filiale dem neuen Firmenkonzept eines erweiterten Sortiments entspricht, darf bezweifelt werden. Ob uns diese Filiale erhalten bleibt, kann im Moment niemand vorhersagen und ist von einer möglichen Ansiedlung im Einkaufszentrum völlig unabhängig zu betrachten.

Kann Rossmann sich im Einkaufszentrum Kampstraße nicht ansiedeln, heißt dies unter

Umständen, dass Rossmann den gesamten Standort Meldorf aufgeben könnte. Wenn ein Konzern beschließt einen Standort zu schließen, dann wird er dies tun, egal was Kommunalpolitiker dazu sagen, siehe MHG.

Gemäß dem Einzelhandelsgutachten aus dem Jahre 2007, das als Basis für die Beantragung der Städtebaufördermittel diente, ist aber die Ansiedlung von innenstadtrelevanten Geschäften im Einkaufszentrum nicht zulässig. In vielen Gesprächen von Vertretern aller Fraktionen, des Bürgermeisters und der Verwaltung mit den Investoren, einigte man sich schließlich auf eine ergänzende Stellungnahme zum vorliegenden Gutachten. Hierbei soll von dem Gutachter vor dem Hintergrund der Entwicklung der letzten zwei Jahre bewertet werden, ob die Ansiedlung eines Drogeriemarktes tatsächlich schädlich für die Gewährung von Städtebaumitteln für die Pact-Maßnahme ist.

Die Beauftragung dieser Stellungnahme scheiterte im Bauausschuss am NEIN der CDU Vertreter und der völlig überraschenden Ablehnung durch ein bürgerliches Mitglied der SPD. Die WMF-Fraktion hatte in den Gesprächen mit den Investoren den Eindruck gewonnen, dass man sich auf die vorgetragenen Argumente verlassen könne. Wir sind jedenfalls nicht der Ansicht von Stadtvertreter Sjut, der ganz klar sagte: „Die bauen das auch ohne Fachmarkt, die wollen nur eine Goldrandlösung“. Im Gegensatz zu Stadtvertreter Sjut, der meinte, das Ergebnis schon zu kennen, wissen wir das Ergebnis der ergänzenden Stellungnahme nicht. Wir sind jedenfalls der Meinung, dass es nicht schaden kann, den Blickwinkel zu ändern und den Horizont zu erweitern.

Im Einzelhandelsgutachten werden u.a. auch die Schwächen des innerstädtischen Einzelhandels hinsichtlich der nicht vorhandenen Angebotspalette aufgeführt. Es geht bei dem Einkaufszentrum Kampstraße überhaupt nicht darum, die Einzelhandelsgeschäfte zu schädigen, im Gegenteil sie sollen sich auf Ihre Stärken konzentrieren. Sie sind der Charme der Kleinstadt für Kunden und Touristen. Anders ist es jedoch mit den Artikeln, die man überall kaufen kann: Ein Großteil



der Meldorfer und des Umlandes tun dies bereits. Sie biegen im Kreisel nach rechts in Richtung Heide ab. Sie genießen dort Einkaufserlebnisse bei Rossmann und Edeka. Ob dann auch gleich andere Artikel dort gekauft werden, kann sich jeder selber beantworten.

Beim Scheitern des Einkaufszentrums Kampstraße bleibt uns ein Ruinengelände direkt am Eingangstor zur Stadt. Edeka und Aldi werden und müssen sich vergrößern und wenn in Meldorf kein Gelände zur Verfügung steht, wird die Ansiedlung in den Nachbargemeinden erfolgen. Keiner dieser Standorte wird einen einzigen Kunden nach Meldorf ziehen.

Die Fragen an die Stadtvertreter lauten daher: Was zieht langfristig Kunden nach Meldorf? Sind es alleine die vorhandenen innerstädtischen Fachgeschäfte, von denen einige biologisch bedingt keine Perspektive mehr sehen? Werden wir von Firmengründungen überrascht? Ist jemand bereit den möglichen Leerstand Kloppenburg zu füllen? Oder könnte ein zusätzliches Einkaufszentrum innerhalb der Stadt die gesamte Situation in Meldorf verbessern?

Die weitere Entwicklung Meldorfs ist nicht auf den Südermarkt bis zum Rathausplatz zu begrenzen und sie beinhaltet auch nicht nur die Interessen der Einzelhändler in diesem Bereich. Die Fraktionen in der Stadtvertretung müssen den Blick für das große Ganze haben. Leider konnte dies von der CDU-Fraktion in der Stadtvertretersitzung am 27. April 2009 nicht so gesehen werden. Die befürwortenden Aussagen einzelner CDU-Stadtvertreter standen jedenfalls im krassen Gegensatz zu ihrer ablehnen Abstimmung. Es war wohl dem Fraktionsfrieden geschuldet. Wohlgermerkt, es war eine Abstimmung über die Auftragserteilung zu einer ergänzenden Stellungnahme zu einem Gutachten. Nicht mehr und nicht weniger. Mit den Stimmen der WMF und der SPD wurde der Auftrag erteilt.

Auch wenn es legitim ist seine Interessen als Betroffener zu vertreten, eine Stimmenenthaltung wäre dem Sachverhalt allemal gerechter geworden. Die WMF ist der Interessenvertreter aller Meldorfer Bürger, nicht einzelner Gruppen. Siehe hierzu auch www.wmf-meldorf.de „Dafür steht die WMF“.

WMF-Fraktion
28. April 2009

WMF Aktuell zum Thema:

Einkaufszentrum Kampstraße

WÄHLERVEREINIGUNG
MELDORF – FREUNDE

